

Geschichte der Dithmarscher Musikschule:

Den Impuls zur Entstehung der Musikschule gab 1969 Max Friedrich Jensen aus Meldorf. Der damalige Leiter der Meldorfer Gelehrtenschule hatte das Anliegen, Kinder so früh wie möglich an die Musik heranzuführen, und dazu zwei Dozenten gewinnen können, bei denen die Schüler in Meldorf den ersten Instrumentalunterricht erhielten.

Um diesen Unterricht auf ein stabiles Fundament zu stellen und weiter ausbauen zu können, wurde von musikinteressierten Bürgern der Stadt, vorwiegend Eltern der Musikschüler, der Verein Meldorfer Musikschule e. V. gegründet. Auf Initiative von Wolfgang Hosse entstand 1971 der Förderungsverein der Meldorfer Musikschule e. V.. Er war Vorsitzender des Förderungsvereins und Geschäftsführer der Musikschule.

In den Folgejahren traten die Stadt Meldorf und das Amt Meldorf-Land dem Verein bei, so dass nun kommunale Partner mit im Boot waren.

1985 wurden, vorangetrieben durch Max Friedrich Jensen als Vorsitzenden, die Bemühungen, die Arbeit der Dithmarscher Musikschule auf das ganze Kreisgebiet auszudehnen, verstärkt. Der Kreis Dithmarschen kam ebenso dazu wie einige Gemeinden und Ämter (zuerst Lunden und Albersdorf, später Marne-Land, Heide-Land, Burg-Süderhastedt). Dem Wachsen der Musikschule entsprechend, wurde der die Meldorfer Musikschule e. V. in die Dithmarscher Musikschule e. V. umgewandelt.

Um weitere Lehrer verpflichten zu können, wurden 1988 mit Hilfe des Kreises in Form eines finanziellen Zuschusses hauptamtliche Stellen geschaffen. Nachdem die Dithmarscher Musikschule fast 20 Jahre lang ehrenamtlich geleitet wurde, hatte sie längst ein Volumen erreicht, das dieses nicht mehr zuließ. So wurde folgerichtig eine hauptamtliche Leitung ausgeschrieben, für die sich über 30 Bewerber meldeten. Aus diesen wurde Richard Ferret ausgewählt, der seit dem 01. 02. 1989 Musikschulleiter ist.